

|  |   |
|--|---|
|  | <p>Objekt: Wappen der Stadt Frankfurt (Oder)</p> <p>Museum: Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V., Archiv Breite Straße 30-36 10178 Berlin (030) 90226-301 archiv@geschichte-brandenburg.de</p> <p>Sammlung: Handzeichnungen, Druckgraphik, Gemälde, Sachen und Ereignisse, Wappen</p> <p>Inventarnummer: LGV-Archiv, C 12 H-3-018</p> |
|--|---|

## Beschreibung

Zeichnung eines unbekanntes Künstlers, um 1970

Sorgfältig ausgeführte Wappendarstellung, wohl für repräsentative Zwecke. Dargestellt ist das Wappen von Frankfurt (Oder). Es ist zusammen mit zwei gleichartigen Wappenzeichnungen (Crossen/Oder und Sorau/Niederlausitz) überliefert. Der Verfertiger ist unbekannt. Denkbar wäre, dass ein Heimatvertriebener, dessen Biographie und Herkunftsfamilie zu allen drei Städten einen Bezug aufwiesen, diese Wappen in seiner Wohnung aufgehängt hatte.

Die Blasonierung des Frankfurter Wappens der Zeit vor 1945 formuliert Otto Hupp 1896 so: "In Silber ein golden-bewehrter roter Hahn im Bogen eines breitbedachten, von zwei sechseckigen Türmen besetzten offenen roten Thores, über dem Mittelturme schwebt ein silberner Schild mit dem brandenburg. roten Adler, auf den Dächern der Seitentürme je ein widersehender goldener Vogel." (Hupp, S. 44, Abb. S. 42). Diese Form des Wappens entspricht der hier gezeigten Zeichnung. Nach 1945 wurde dem Wappen unten ein grüner Berg, dem kleinen Adlerschild oben zusätzlich ein silberner Brustschild hinzugefügt. Die entsprechende Blasonierung lautet vollständig: "In Silber auf grünem Berg ein goldbewehrter roter Hahn im Kleeblattbogen eines von zwei Türmen besetzten roten Torhauses, auf den Dächern der Seitentürme je ein abgewendeter widersehender goldener Vogel; auf dem Mittelbau ein Silberschild, darin ein roter Adler mit Brustschild." (Lexikon, S. 128, Abb. S. 129). Beide Zutaten fehlen in der hier gezeigten, aber wohl nach 1945 gefertigten Zeichnung, die also eine Reminiszenz an das Wappen der Zeit bis 1945 bringt. Seit 1992 führt die Stadt eine Mischung aus beiden Versionen als Wappen, indem zwar der grüne Berg übernommen wurde, nicht aber, wohl weil auch das brandenburgische Landeswappen heute auf ältere Zutaten verzichtet, der silberne Brustschild. Durch die zentrale Hahn-Darstellung gilt das Frankfurter Wappen als ein redendes, da das

lateinische Wort "gallus" für Hahn auch Franke bedeutet.

Unbez.

Provenienz: Erworben 2014 (Schenkung aus Privatbesitz)

Literatur: Die Wappen und Siegel der deutschen Städte, Flecken und Dördfer. nach amtlichen u. archivalischen Quellen bearb. von Otto Hupp. H. 1: Ostpreußen, Westpreußen und Brandenburg. Frankfurt am Main 1896. - Lexikon Städte und Wappen der Deutschen Demokratischen Republik. 3. Aufl. Leipzig 1985, S. 128f.

## Grunddaten

Material/Technik:

Tempera auf Karton

Maße:

Größe des Kartons: Höhe 32,2 cm, Breite 24,8 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann 1970

wer

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Frankfurt (Oder)

## Schlagworte

- Adler (Wappentier)
- Brandenburgischer Adler
- Handzeichnung
- Stadtwappen